

An die Herren Verleger.

[26046.]

Obwohl wir mit einer großen Anzahl der bedeutenderen Herren Verleger specielle Vereinbarungen über den Baarbezug fest bestellter Sachen und aller Continuationen getroffen, obwohl unsere Verlangzetteln nur die Rubriken „à cond.“ und „baar“ (mit höherem Rabatte) tragen, geschieht es doch fortwährend, daß uns fest bestellte Bücher und namentlich Continuationen, die gegen baar mit höherem Rabatte zu haben sind, in Rechnung expedirt werden.

Wenn man uns baar bestellte Sachen in Rechnung sendet, weil ein Extrarabatt bei Baarbezug nicht eingeräumt wird, so werden wir selbstverständlich dagegen keinen Protest erheben; wohl aber wünschen wir überall dort, wo der Baarbezug Vortheile bietet, dieselben unbedingt zu genießen und wir ersuchen die Herren Verleger daher dringend und wiederholt,

„unsere sämtlichen, festen Bestellungen, sowie „alle Continuationen, unseren Verlangzetteln „gemäß, nur gegen baar zu expediren — „die Gewährung eines (mindestens 5procentigen) Extrarabattes natürlich immer vor- „gesetzt“.

Gediegene Novitäten beziehen wir gleichfalls mit Vorliebe gegen baar; gute Erscheinungen von allgemeinem Interesse oder solche, die den von uns gepflegten Specialitäten angehören, bestellen wir fast regelmäßig in Partien. Darauf bezügliche Anträge sind uns, namentlich vor Erscheinen der Bücher, stets erwünscht.

Wenn auch aus gar keinem anderen Grunde, so sollte doch lediglich schon der Vereinfachung der Buchführung zu Liebe, unsere, auch in directen Zuschriften oft wiederholte Bitte um Baar-Expedition Beachtung finden.

Die weit über das Bedürfnis gestiegene literarische Production macht die Buchführung und Abrechnung in einem großen Sortimente nachgerade zu einer kaum zu bewältigenden Last, und es ist, abgesehen von den Extra-Vortheilen, eine wahre Wohlthat, die endlosen Conti wenigstens um die baar bezogenen Artikel kürzen zu können. Mehr als zwei Drittel unseres Bedarfs werden von uns durch Baarbezug gedeckt, und wir bedauern, daß so viele Verhältnisse es unmöglich machen, auch den Rest unter diesen Modalitäten zu beziehen. — Von einzelnen Seiten offerirte man uns, statt der Baarlieferung mit höherem Rabatte, eine Verzinsung von im Laufe des Jahres gemachten à Conto-Zahlungen. Obwohl unserem Wunsche dadurch nur zum Theil entsprochen und die so erwünschte Vereinfachung des Verkehrs nicht herbeigeführt wird, so bitten wir doch jene Herren Verleger, die sich zu Baarexpeditionen mit höherem Rabatte nicht herbeilassen, um gef. Mittheilung, falls sie zu Concessionen in der ange-deuteten Richtung bereit wären.

Wien, im Juli 1877.

Fach & Frid,
f. f. Hofbuchhandlung.

Ein hübscher Wandkalender
[26047.] in Farbendruck

für Ausgabe in böhmischer Sprache wird gesucht und erbitten uns schleunigst Offer- ten mit Muster.

Prag, 5. Juli 1877.

Dr. Grégr & Ferd. Dattel.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[26048.]

9. Ordentliche Generalversammlung.

Im großen Saale der Buchhändler-Börse
Sonntag den 15. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr.
Tagesordnung.

- 1) Bericht des Vorsitzenden.
- 2) Bericht des Rechnungs-Revisors, event. De- charge-Ertheilung des Vorstandes.
- 3) Neuwahl des Schriftführers.
- 4) Zusatz zu §. 5. des Allgemeinen Sta- tuts: Für Mitglieder, die von Unglücks- fällen (längere Krankheit oder Stellenlosigkeit) heimgesucht werden, infolge welcher ein längerer Ausfall der Beiträge eintritt, eine Zeit der Erholung (2 Jahre) zu gestatten, binnen welcher die Beiträge vollständig nachzuzahlen sind und dadurch die Mitgliedschaft erhalten bleibt.

(Antrag des Herrn R. Kühlich.)

- 5) §. 7. Letzte Zeile zu ändern:
Das Geschäftsjahr läuft von Januar bis December.

(Antrag des Vorstandes.)

- 6) Aenderung des §. 5. Regl. A. Krankencasse. Zeile 2 statt ein volles Jahr zu setzen „... ein halbes Jahr“.

(Antrag des Kreises Norden.)

- 7) Aenderung des §. 6.
Zeile 4 statt Arbeitsunfähigkeit zu setzen „Krankheit“.

(Antrag der Kreise Brandenburg u. Norden.)

- 8) Zur Pensionscasse.

Die Generalversammlung wolle beschließen: das auf die Pensionscasse bezügliche Rechnungs- werk und Gutachten des Herrn Professor Dr. Heym, sowie die im Börsenblatte für und gegen das Unternehmen enthaltenen Artikel sind gesammelt durch den Druck zu veröffentlichen und den Mitgliedern des Verbandes zugänglich zu machen.

(Antrag der Herren Lemke, Fleck u. Schmidt in Dresden u. Kühlich in Leipzig.)

Wir laden zu zahlreicher Betheiligung hier- mit ein.

Leipzig, den 6. Juni 1877.

Der Vorstand.

Eduard Baldamus, Richardt Haupt,
Vorsitzender. Stellvertreter.
Johannes Kracht, Heinrich Meschke,
stellvert. Schriftführer Deputirter.

**Für die Herren Verleger
pädagogischer Werke und Lehr-
mittel.**

[26049.]

Demnächst erfolgt die Ausgabe meines Lehrmittellatalogs und wird derselbe in einer Auflage von mindestens 5000 in Lehrer- kreisen zur Verbreitung gelangen.

Inserate erbitte umgehend und wird die ganze Octav-Seite mit 10 M., 1/2 Seite mit 6 M. und 1/4 Seite mit 3 M. 50 & berechnet.

Ergebenst

Leipzig, den 6. Juli 1877.

Ernst Wunderlich.

Monogramme!

[26050.]

Fr. Aug. Großmann in Leipzig bittet die Herren Verleger von Monogramm-Zeichnungen um gef. Einsendung eines Exemplares (zunächst à cond.).

[26051.]

**Recensionen,
Inserate und Beilagen**

betreffend

Pädagogische Schriften, Schulbücher, Lehrmittel, Werke für Schüler- und Lehrerbibliotheken und einschlägige Musikalien

RS sind von wesentlichem Erfolge **RS** in dem seit nahezu 2 Jahrzehenden unter den Lehrern der oesterr.-ungar. Monarchie am stärksten verbreiteten und gelesenen Organe:

Die Volksschule.

Pädag.-literar. Wochenschrift für den vaterländischen Lehrerstand.

Inserate: 12 & für die 1spaltige Pe- titzeile.

Beilagen: (1500 Expl.) 15 M.

Wien.

Carl Graeser,
Verlags-Buchhandlung.

G u m m i.

[26052.]

Radirgummi mit Rosette à Carton (Pfund) 48, 60, 80, 100, 120 Stück, 2 M. 10 & no.

Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und auf der andern für Tinte) à 40, 60 Stück, 3 M. no.

Franzöj. Reibegummi, weiß, extrafein, à 20, 40, 60, 100 Stück, 3 M. 60 & no.

Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 3 M.

— extrafein für Künstler (echt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 4 M. 75 & no. baar.

Gummistifte in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, p. Dhd. 2 M. 15 & no.

Gummitabletten, zweiseitig, für Tinte und Blei, in polirt. Holz p. Dhd. 2 M. 15 & no.

Waffelgummi, roth, aromatisch, pr. Carton (enthaltend 48 Stück) 10 M. 80 & no.

RS Musterfortimente diverser Gummis, fortirt 11 Stück, gebe zu 1 M. 5 & no. baar ab.

Fr. Aug. Großmann
in Leipzig.

Galvanos!

[26053.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, v. Maffei's, Sundblad's etc. etc. geben wir Galvanos à □ Cmt. 10 & ab. Bei Bestellungen v. über 100 M. Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im Mai 1877.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Galvanoplastische

[26054.]

Anstalt

R. Schwertführer

in Stuttgart

liefert tadellose Kupferclichés zu 2 & per Cmt

RS Bitte zu beachten.

[26055.]

Remittenden von direct zurückverlangten Artikeln nehme ich nach Verlauf von 6 Wochen, vom Datum des Zurück-Verlangzettels an ge- rechnet, nicht mehr an. Vorkommenden Falls werde ich mich auf mein heutiges Inserat berufen.

Berlin, im Juli 1877.

Otto Janke.